

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSSTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 4. Oktober 1955

Blatt 1729

Neuer Wohnungstausch-Anzeiger

=====

4. Oktober (RK) Die neue Nummer des Amtlichen Wohnungstausch-Anzeigers enthält auf 44 Seiten wieder eine Fülle von Tauschangeboten aus sämtlichen Wiener Bezirken. In Spezialrubriken werden Tauschangebote von Hauswartwohnungen und aus den Bundesländern verzeichnet. In einem einleitenden Aufsatz des Leiters des Tauschreferates, Gustav Hoffmann, werden die rechtlichen Voraussetzungen bei einem Wohnungstausch von einer Wohnung auf zwei Wohnungen untersucht.

Der neue Wohnungstausch-Anzeiger ist um 1.50 Schilling im Tauschreferat, in den Bezirksstellen des Wohnungsamtes und in den Wiener Trafiken erhältlich. Eine Einschaltung für die nächste Nummer, die am 21. November erscheint, kann bis spätestens 9. November im Tauschreferat, 1, Rathausstraße 2, vorgenommen werden.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

4. Oktober (RK) Donnerstag, den 6. Oktober, Route II mit Besichtigung des Sonderkindergartens "Schweizer Spende", der Siedlung Feldkellergasse und der Kongreßsiedlung mit der Heimstätte für alte Menschen.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Burgtheater und Oper in der Stadtbibliothek
 =====

4. Oktober (RK) Die Ausstellungsserie der Wiener Stadtbibliothek bringt bis 10. November eine Kleinausstellung mit dem Titel "Bau und Eröffnung von Oper und Burgtheater als Hoftheater". Die Ausstellungsgegenstände zeigen unter anderem Bilder aus der Baugeschichte, Interieurs, Deckengemälde, Vorhangbilder etc. der beiden Hoftheater und das Ensemble sowie die führenden Persönlichkeiten des damaligen Theaterlebens mit Handschriftproben.

- - -

Lainzer Tiergarten kommt zu Hietzing

Änderung des Bezirkseinteilungsgesetzes 1954
 =====

Ein Wiener Stiftungs- und Fonds-Reorganisationsgesetz
 =====

4. Oktober (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten Afritsch hat heute in der Sitzung der Wiener Landesregierung drei Gesetzentwürfe eingebracht, die dem Wiener Landtag voraussichtlich am Freitag, dem 14. Oktober, zur Beratung vorliegen werden. Es handelt sich um eine Abänderung des Bezirkseinteilungsgesetzes 1954, um ein Wiener Stiftungs- und Fonds-Reorganisationsgesetz sowie um eine kleine formale Abänderung des Gesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren.

Das Bezirkseinteilungsgesetz 1954 soll abgeändert werden, weil bei der bisherigen Einteilung von Wien auf die Wünsche der Alliierten Rücksicht genommen werden mußte, die in mehreren Gebieten der organischen Struktur widersprachen. Nach Aufhebung der Besatzung kann somit auch die Einteilung Wiens in Bezirke wieder den Wünschen der Bevölkerung und der Verwaltung angepaßt werden. Demgemäß werden Albern (bisher 2. Bezirk) mit dem 11. Bezirk, die Kuchelau (bisher 21. Bezirk) mit dem 19. Bezirk, das Gebiet um den Exelberg (bisher 23. Bezirk) mit dem 17. Bezirk und Hadersdorf-Weidlingau (bisher 23. Bezirk) mit dem 14. Bezirk verbunden.

./.

Der Lainzer Tiergarten kommt fast zur Gänze zum 13. Bezirk, ausgenommen ist nur ein kleines Stück auf der Auhofseite, das so wie der außerhalb der Tiergartenmauer gelegene Teil von Auhof mit dem 14. Bezirk vereinigt wird. Vor 1938 gehörte der Lainzer Tiergarten zu Niederösterreich, nach 1938 zu Wien-Liesing.

Bei dem Entwurf des Wiener Stiftungs- und Fonds-Reorganisationsgesetzes handelt es sich um eine analoge Maßnahme, die nach dem Beschluß des Bundes-Fonds- und Reorganisationsgesetzes notwendig geworden ist. Der Entwurf sieht vor allem vor, daß alle in der Zeit zwischen 11. März 1938 und 27. April 1945 aufgelassenen Stiftungen und Fonds wiederhergestellt werden, daß die Bezeichnungen wieder in Ordnung gebracht werden, weil in mehreren Fällen noch Namen geführt werden, die mit der NS-Zeit zusammenhängen, und daß jene Stiftungen aufgelassen werden, die keine materielle Basis mehr haben.

- - -

Baubewilligung für restliche zwei Abgänge zur Opernpassage
=====

4. Oktober (RK) Der Wiener Stadtsenat genehmigte heute auf Antrag von Stadtrat Lakowitsch die Baubewilligung für die Abgänge in die Opernpassage an der Heinrichshof- und an der Meisl-Ecke, für die nunmehr die Zustimmung der Grundeigentümer vorliegt.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 4. Oktober

=====

4. Oktober (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 49 Fleischschweine. Neuzufuhren Inland: 3934. Neuzufuhren Ungarn: 2249. Gesamtauftrieb: 6232. Alle verkauft. Auslandsschlachthof Wien: 529 Stück aus Bulgarien, 547 aus Rumänien, 375 aus Jugoslawien.

Preise: Extrem 18.- bis 18.50 S (Schlachtgewicht), 1. Qualität 17.50 bis 18.- S, 2. Qualität 17.30 bis 17.50 (Schlachtgewicht) 13.90 bis 14.- S (Lebendgewicht), 3. Qualität 13.- bis 13.80 S, Zuchten 12.- bis 13.- S, Altschneider 11.- bis 12.- S.

Bei lebhaftem Marktverkehr notierten Extremware, 1. und 3. Qualität behauptet, 2. Qualität verteuerte sich bis zu 30 Groschen.

- - -